

Aus Unfällen lernen

Unfallart:	Ausrutschen auf Eis
Verletzung:	Prellung des Armes
Unfallmonat:	Februar 2021



Was ist passiert?

Das Gemeindemitglied wollte den Winterdienst rund um das Gemeindehaus durchführen. Der Gitterrost am Eingang zum Gemeindehaus war schneebedeckt und darunter vereist. Durch das Metall war es sehr glatt und er rutschte aus. Dadurch prallte er mit dem Arm gegen die Hauswand.

Wie macht man es besser?

<i>Technische Maßnahmen:</i>	Metallgitterroste sollten, im Winter, vor Eingängen vermieden werden.
<i>Organisatorische Maßnahmen:</i>	Winterdienste sollte nicht von einer Person alleine durchgeführt werden. Im Falle eines Unfalles sollte eine zweite Person vor Ort sein.
<i>Persönliche Maßnahmen:</i>	Geeignete Bekleidung und Schuhwerk sollte getragen werden.

Im Anhang finden Sie:

- Information zum Thema Winterdienst

Winterdienst

Worauf sollte ich achten?

Fräs- und Schleudereinrichtungen von Schneefräsen und -schleudern sind mit Ausnahme des Wirkbereiches durch Verdeckungen gesichert.

Schürfleisten von Schneepflügen sind formschlüssig befestigt und gefahrlos zu wechseln. Im Straßenverkehr auffällige Warnkleidung und geeignetes Schuhwerk tragen.

Beim Umfüllen, Mischen und Ausstreuen von Salzen beziehungsweise bei der Zubereitung von Salzlösungen aus Granulat, Korbschutzbrillen und geeignete Schutzhandschuhe tragen (Gummi oder Kunststoff mit langer Stulpe).

Für den Umgang mit aggressiven Stoffen – zum Beispiel Streusalz – stehen Hautschutz- und Hautpflegemittel zur Verfügung.

Das Ausstreuen von Hand möglichst in Windrichtung vornehmen.

Warnweste nach DIN EN 471 beim Arbeiten an der Straße tragen.

Geeignete Bekleidung und Schuhwerk tragen.

Wenn immer möglich, keine Alleinarbeit im Winterdienst.